Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 47

Artikel: Ausreden lassen!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455097

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausreden laffen!

In der Schule wird Luther behandelt. Ein Jögling erzählt stotternd: "Martin Luther schlug -"

Lehrer (einfallend): Aber, Grit, Luther hat doch niemand geschlagen!

Srit (fortfahrend): - schlug am 31. Oktober 1517 in Wittenberg die 95 Thesen an!

Jmmer galant

Ueltere Dame: Was sagen Sie auch zu dem schönen Wetter, Gerr Oberft, jetzt, in der vorgerückten Jahreszeit? Der Kerr Oberft: Ja, es ift der reine — ältere Damensommer!

Aphorismen

Wenn eine Grau den Rechten nicht finden kann, begnügt sie sich mit — mehreren Unrechten. .

"Er ift weltfremd . . . " - fagen die Leute und aucken die 2ichsel. Glücklich der Mensch, der sich in diefer verrückten Welt fremd fühlt.

Das Schicksal liebt die Aprilscherze — zumeist schickt es dich im Mai deines Lebens in den Upril.

Es gibt Menschen, die nicht nur ihre alten Xleider, sondern auch ihre abgenutten Unsichten frisch wenden lassen.

Gelbft wenn eine Grau auf den Sohen der Menschheit wandelt, will sie, daß man ihr Touriftenkoftum bewundert.

Ein Uebersetungskünstler

21uf dem neuerbauten Unatomie-Gebäude einer Universität wurde im Giebelfeld eine Inschrift mit folgendem Wortlaut angebracht: "Vivos mortui docent." (Die Toten lehren die Lebendigen). "Nun, Herr Bütschgi, fragt eines Tages ein lustiger Student den Abwart der Unatomie, "das bringen Sie wohl nicht heraus, was die Inschrift da oben bedeutet?"

"Na," meint dieser, "soviel Latein versteht unsereiner doch auch noch; das heißt natürlich nichts anderes als: "Es leben die toten Dozenten"!"



Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 21/2-11 Uhr: 10 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 10 Akte

2. Bild aus Harry Piel's

gewaltigstem und spannendstem Ahenteuer-Roman

Harry Piel ist und bleibt der Liebling des Publikums!

Corso-Theater, Zürich

Vom 16. bis 30. November 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags $3^1/_2$ Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 30. November 1921, täglich abends 8 Uhr: Gastspiel von Paul Morgan, der bedeutendste Cabaret-Kunstler, sowie das übrige vornehme Programm.



wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste Auswahl, vom glatten versilberten zu nur Fr. 875 bis zum feinsten echt goldenen Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel "EVERSHARP"

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen. Sand, Dübendorf (Zürich)

Malaga

direkt. Import, nur feinste Qualität, Fr. 2.50, kleine Posten von sechs Liter an billiger. — Alle Kellerei-Artikel, Filter, Fasshahnen etc. Ia Tafelessig 35 Rp. — Prospekt gratis. — Lieferant mit Garantie Ed. Lutz in Lutzenberg bei Rheineck (St. Gallen). 2381



Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp. - Marke die Preis-liste von **Weber's Pro-duktion**, ges. gesch. u. ärzt-lich empfohlen zur Gesund Handl., Coiffeure und Wieder verkäufer verl. Extra Offerte Für jedermann unentbehrlich

anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, lielert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerffrma. Verl. Sie Prospekt. Kleiderhaus ., M AR S ", Rorschach 2.

Wer will eine Uhr umsonst?

Behufs Reklame kann jeder eine Taschenuhr umsonst er-halten, Senden Sie Ihre Adresse behufs Auskunft an d. Uhren-Versandhaus Jakob König, Löwengasse 37a, Wien III/229.

Versende so lange der Vorrat reicht, über 100 der besten

Witze

Neukirch-Egnach (Thurgau).

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der bekannten und seit Jahren bewährten Emreibung gegen 2363

KTOOF senanschweilungen, STRUMASAN"
zeugt u. a. folgendes Schreiben a. Bülach: "Für Ihr Kroptwasser "Strumasan" muss ich Ihnen meine höchste Zufriedenheit aussprechen. In kurzer Zeit ist mein häßlich. Kropf vollständig verschwunden. E. B." — Prompte Zusendung des Mittels durch die Jura-Apotheke, Biel, Juraplatz. Preis 1 Fl. 5 Fr.; ½ Fl. 3 Fr.

+ Gummiartikel +

Echte Marke "Neverripp": ½ Dtzd. Fr. 3.— und extra Qualität ½ Dtzd. Fr. 4.80 per Nachn. W. Geiser, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

Damenlob +

w. Steiger, Versand, St. Gallen.

Studien

in reichhalt. Auswahl. Muster-sendung Fr. 3.50. W. Steiger, Versand, St. Gallen. 2366a

bilder, scharf, prägnant, individuell sind meine grapholog. Analysen. – Hochwichtig für Selbsterkenntnis. Unerlässlich bei Berufswahl, Verbindungen. Heirat etc. (O. F. 5884 St.). Erforderlich 20 zwanglos geschriebene Zeilen. Urteile rr. 2.50 u. 350 (sehr ausführlich). W. Steffen, Schriftsteller, St. Gallen, Postfach 116 (Kaufhaus).

Restaurant z.,,Neuenburgerhof"

Zürich 1, Schoffelgasse 10. Altbekanntes, heimeliges Ver-kehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich **Frau Hug.**

ifé Niederdorf, zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-zeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7

Es empfiehlt sich höft. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Grand-Café Hstoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Bierhalle,,Orsii

Langstrasse 92, Zürich 4. 2266 ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl, Sich bestens empfehlend K. Huber.

Vom h. Regierungsrat bewilligte Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.

1 H	auptg	ewinn	à Fr.	50,000
	to the m	CWIMM	2	30,000
1	••			
1	90		à "	20,000
1			à "	10,000
1			à "	8.000
1 1			3	5.000
-	**		à "	4.000
	. "	· T 000		4,000
		à Fr. 300		6,000
4		à " 200	0 "	8,000
10		à . 100	0	10.000
îŏ		2 80	•	8.000
îŏ		à . 70		7.000
10				6.000
10		à " 60		0,000
20		à , 50		10,000
20		à . 40	00 "	8.000
20		1 . 30	0 .	6.000
20	49 30 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	à 100 20	1	4.000
25		10	M)	2.500
200			"	CO 000
750			0 ,	60,000
7,500			0 ,	150,000
7,500	••	à . 1	5 .	112.500
7,500		à . 1	0 "	75.000
Market Control of the	**			
23,408 B	argew	inne	Fr.	600,000

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinnel Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebstelle: Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich.

(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)